

brut

Presseinformation, 21. Jänner 2025

Inklusive Theatererlebnisse und Premieren zwischen Bangkok und Wien

Mit Ende Jänner erwartet die Besucher*innen ein geballtes Programm im Rahmen der Reihe **brut** barrierefrei, die sich aktuell vor allem dem barrierefreien Zugang für sehbehindertes und blindes Publikum im Theater widmet. Aber es sind selbstverständlich alle herzlich willkommen, um eine Tastführung auszuprobieren oder Workshops über Audiodeskription zu besuchen! Weitere Highlights kündigen sich im Februar mit Doris Uhlich, Sööt/Zeyringer, Henrike Iglesias und Miss Theatre an.

Der Ticketkauf für alle Vorstellungen sowie die Anmeldungen zu den Workshop sind auf brut-wien.at möglich.

Noch bis 22. Jänner gibt es im brut nordwest die Chance *JUSTITIA! Data Ghosts* zu erleben – ein interaktives Spiel von **Gin Müller**, **Laura Andreß** und ihrem **Team** über Rechtsprechung und Künstliche Intelligenz. Daran knüpft **Inge Gappmaier** von 23. bis 26. Jänner an: In der Bühnenfassung von *protect. there is no wind in geometrical worlds* lässt sie sich im studio brut vom ersten, 1966 entwickelten Chatbot inspirieren.

Die Reihe **brut barrierefrei** über Barrierefreiheit in den darstellenden Künsten nimmt ab Ende Jänner im brut nordwest Fahrt auf. Den Beginn machen **Rykena/Jüngst** mit ihrer Performance *TRANSFIGURED*, die Audiodeskription auf eine einzigartige Weise mit dem Bühnengeschehen verwebt. Vor den Vorstellungen am 31. Jänner und 1. Februar bieten sie gemeinsam mit **Theresa Scheineker / Ray** und **Katharina Senk / Senki** Tastführungen an. Alle sind eingeladen, das Bühnenbild und die Kostüme abseits der visuellen Ebene zu entdecken. Ergänzend dazu geben die vier Künstlerinnen am 29. Jänner einen Workshop über künstlerische Audiodeskriptionen im Tanz. Auch **Fia Neises** und **Liv Schellander** befassen sich in ihrem viertägigen Workshop *Dramaturgie blind inklusiv* (von 19. bis 22. Februar) mit Audiodeskription und antiabileistischen Maßnahmen in Tanz und Theater. Am 21. und 22. Februar wird der Workshop für alle geöffnet, um einen Impulsvortrag der Kursleiterinnen und eine offene Probe zu besuchen.

Um sehbehinderten und blinden Menschen den Zugang zu Tanz und Performance zu erleichtern, ergreift brut Wien zahlreiche Maßnahmen abseits des Programms, die individuell an die Veranstaltungen angepasst werden. Dazu gehören u. a. ein Abholservice, Unterstützung vor Ort, taktile Leitsysteme, alternative Sitz- und Liegemöglichkeiten sowie spezielle Lichtkonzepte.

Ein heißbegehrtes Comeback – die Premiere ist bereits ausverkauft – feiern von 12. bis 16. Februar **Doris Uhlich** und **Susanne Kirnbauer-Bundy**. Nach *SPITZE* (2008) und *Come Back* (2012) verbinden sie in der Uraufführung von *Come Back Again*, presented by DER STANDARD, ihre (Tänzerinnen-)Biografien. Im Exhibit Eschenbachgasse decken **Sööt/Zeyringer** von 15. bis 22. Februar in ihrem Audiowalk *Invisible Collection* Werke von Künstlerinnen auf, die im Laufe der Geschichte versehentlich oder absichtlich Männern zugeschrieben wurden – inklusive einem Rahmenprogramm mit Podiumsdiskussion, performativer Intervention und Künstler*innen-Gespräch. Queeren *AFTERLIVES* widmen sich am 1. und 2. März im brut nordwest **Henrike Iglesias** und **Miss Theatre** und schaffen mit unseren Handys eine außergewöhnliche Verbindung zwischen Wien und Bangkok.

Pressekontakt

Theresa Pointner +43 664 227 9400

Marco Morgenroth +43 676 587 8730

presse@brut-wien.at | brut-wien.at/de/presse